

Künstlerleben

Samstag, 24. November 2001, 16:00 Uhr
Pensionistenwohnhaus Alszeile
Alszeile 73, 1170 Wien



Veranstalter: Hernalser Kulturkreis
Gefördert von der Gemeinde Wien, MA 7



ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Programm

Gert Last	Heiteres Vorspiel	
Ludwig Gruber	Echte Wiener Volksfiguren	Marsch op. 250
Gert Last	Altwiener Bilder aus Hernals	Fantasien
	1. Am Kalvarienberg	
	2. Spaziergang vom Dornbacher Friedhof zum Schwarzenbergpark	
	3. Ball beim Stalehner	
	4. Am Sportclubplatz	
Karl Loube	Wunschkonzert aus Wien	Wiener Melodienfolge
		
Johann Strauß	Künstlerleben	Walzer op. 316
Gert Last	Rhythmische Szenen	Intermezzo
	Roxi	
	Gabi	
	Geri	
Julius Fucik	Florentiner Marsch	Marsch op. 214
Gert Last	Western Story	Fantasien
Carl Michael Ziehrer	Der Zauber der Montur aus der Operette „Der Landstreicher“	Marsch

L. Gintersdorfer, Moderation
Orchester Dornbach-Neuwaldegg
Franz Xaver Pollatschek, Musikalische Leitung

ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Gert Last

Gert Last wurde am 4. Juni 1921 in Wien geboren. Er ist Absolvent der Hochschule für Musik in Wien (Hauptfach Musiktheorie und Flöte). Als Kapellmeister und Musiker, später als Rundfunk-Programmgestalter beim ORF und als Verlagslektor, als Komponist und Arrangeur ist Gert Last ein vielbeschäftigter und gefragter Musikschafter. Gert Last hat mehrere Schallplatten-Produktionen mit der „Gert-Last-Band“ aufgenommen. Er setzt sich stark für die österreichische und ganz besonders für die Wiener Musik ein und pflegt Traditionen.

Sein besonderes Interesse gilt der Zithermusik, was sich in seiner Magisterarbeit „Die Zither im Rahmen des Wiener Musiklebens“ (1985) sowie in einer CD-Produktion über die Entwicklung der Zithermusik in Wien widerspiegelt. Mit seinen Unterrichtswerken für die Zither sowie Kompositionen, Bearbeitungen und Arrangements für Zitherorchester zeigt Gert Last, dass die Zither bei entsprechendem Einsatz neue, ansprechende und zeitgemäße Klangfarben entwickelt und damit ihren Platz in der Gegenwartsmusik einnehmen kann.

1985 wurde Gert Last der Professorentitel für Komposition durch den Herrn Bundespräsidenten verliehen.

Gert Last ist Preisträger des OESTIG-Wettbewerbs für zeitgenössische Kurorchestermusik und erhielt zahlreiche weitere Ehrungen und Auszeichnungen. Seine Kompositionen umfassen gehobene Unterhaltungsmusik für großes Orchester, Tanz-, Wiener- und volkstümliche Musik, Messen und Chorwerke.



Gert Last ist langjähriges aktives Mitglied des Orchesters Dornbach-Neuwaldegg (Flöte, Violine, Kontrabaß, Dirigieren) sowie Mitglied des Musikbeirates des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg.

**Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg gratuliert nachträglich
ganz herzlich zum 80. Geburtstag!**

ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg

Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg wurde 1935 gegründet. In dieser Zeit gab es trotz politischer und wirtschaftlicher Schwierigkeiten viele Vereinsgründungen in Wien. Jeder Bezirk besaß mehrere Sängervereinigungen, Orchester und Theatergruppen. Gleich nach dem Entstehen des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg setzte der damalige Kapellmeister Franz Köstlbauer die ersten Konzerte an. Im Jahr 1937 zum Beispiel hatte ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Bizet, Rossini, Strauß und Beethoven sehr großen Erfolg.

Nach der durch den zweiten Weltkrieg bedingten Pause nahm der Verein im Jahr 1946 seine Probenarbeit wieder auf. In der Folge leiteten Dr. Alois Unger und dann Kapellmeister Hermann Schrafel das Orchester, bevor im Jahr 1971 Walter Windsperger die musikalische Leitung des Vereines übernahm. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Salonorchester 15 Mitglieder. Im Laufe der Zeit wuchs es zu einem Symphonieorchester mit derzeit etwa 40 aktiven Mitgliedern heran. In etwa 30 Proben pro Jahr werden zwei bis drei Konzertprogramme erarbeitet, die teilweise im Rahmen der Festwochenkonzerte zu Gehör gebracht werden.

Franz Xaver Pollatschek

Franz Xaver Pollatschek wurde in Wien geboren. Als Sänger im Domchor zu St. Stephan entdeckte er sein Interesse zur Musik und studierte zunächst Orgel und Harmonielehre bei der Diözesankommission für Kirchenmusik. 1959 bis 1964 studierte er Musiktheorie und Chorleitung am Konservatorium der Stadt Wien und war danach als Chorleiter in Wien tätig. Außerdem leitete er eine Volkstanz- und Volksliedgruppe, mit der er in ganz Österreich und auch im Ausland auftrat.

F.X. Pollatschek war Organist in Langenleobarn und Chorleiter des dortigen „Sängerclubs“. Er war viele Jahre musikalischer Leiter des „Orchesters der Musikfreunde der Stadt Tulln“ und gründete dort auch den Jugendchor „A Capella Chor Tulln“.

Seit 1985 ist er musikalischer Leiter des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg.